

# ROMANE AGLONIFE

Romane Aglonipe - Roma aus Niedersachsen e.V. -  
c/o Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, D - 30161 Hannover

- Roma aus Niedersachsen e.V. -  
c/o Kulturzentrum Pavillon  
Lister Meile 4  
D - 30161 Hannover

## **EINLADUNG zum 10.5. & 4./5.6.2002**

Kontakt:  
Djevdet Berisa-Koops (1. Vorsitzender)  
Tel. 0171 - 181 50 26  
Naser Zimeri (2. Vorsitzender)  
Tel. 0170 - 127 84 86  
Fax 0511 - 318 06 15  
[www.nananet.de/romane-aglonipe](http://www.nananet.de/romane-aglonipe)  
[romane.aglonipe@pavillon-hannover.de](mailto:romane.aglonipe@pavillon-hannover.de)

**"Schutz und Sicherheit für Roma"**  
**Fr 10.5.2002, 12 Uhr, 1. Planungstreffen (Bremen)**  
**Mi 4.6./Do 5.6. 2002 Protest zur IMK (Bremerhaven)**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

zur Frühjahrskonferenz der Innenminister bereiten wir Protest-Aktionen vor, um in geeigneter Form auf die Situation vieler Roma aufmerksam zu machen, die in der Bundesrepublik als Flüchtlinge Schutz gefunden haben und jetzt mit der Bedrohung leben, nach Serbien, Montenegro oder in den Kosovo "rückgeführt" zu werden. Dazu bitten wir um Ihre Unterstützung und Mitwirkung.

Wir haben Berichte und Lagebewertungen zum Ausmaß der Gefährdung und Bedrohung von Roma in den drei Teilrepubliken der neuen Bundesrepublik Jugoslawien gesammelt. Die GfbV, Schweizer Hilfswerke, UNHCR u.a. berichten über Diskriminierungen im Alltag, Angriffe auf Roma-Kinder und -Erwachsene, Mißhandlungen durch Polizisten, Brandanschläge auf Häuser und Unterkünfte.

Die Innenminister der Bundesrepublik Deutschland wollen jetzt entsprechend dem "Rückführungsabkommen" mit der Bundesrepublik Jugoslawien das Jahr 2002 zum Jahr der "Minderheitenrückkehr" machen. Wir protestieren entschieden gegen die Mißachtung unseres Rechtes auf Schutz und Sicherheit. Abschiebungen nach Serbien, Montenegro oder Kosovo sind der sichere Weg in ein weiteres Flüchtlingsdasein.

**Als Roma bestehen wir auf dem Respekt für unsere Menschenwürde.** Wir bereiten anlässlich der Innenministerkonferenz (IMK) - 5. - 6. Juni in Bremerhaven - Protestaktionen vor. In Serbien, Montenegro und Kosovo sind die Roma eine "Minderheit ohne Stimme". In Deutschland melden wir uns zu Wort und fordern "Schutz und Sicherheit für Roma" (unser [Appell vom 8.4.2002 zur IMK: s. www.nananet.de/romane-aglonipe](#)). Wir laden zum 1. Planungstreffen ein:

**Freitag, 10.5.2002, 12 Uhr**  
**Villa Ichon, Goetheplatz 4 (Tel. 0421 - 32 79 61)**  
- einer Stätte für kulturelle Friedensarbeit -  
(ca. 10 Min. Fußweg vom Bahnhof: Am Wall / Stadtgraben, Eingang zum Ostertor-Viertel)

Teilen Sie uns bitte mit, ob Sie unseren Protest am 4.6. (und ggf. 5.6.) mit einem Grußwort bzw. Redebeitrag oder auf andere Art unterstützen können (s. [www.bremen.de/innensenator](http://www.bremen.de/innensenator)). **Die Rechte der Minderheiten kann man nicht abschieben!**

**Di 4.6. / Mi 5.6.2002, 10 Uhr**  
**"Schutz und Sicherheit für Roma" - Protest zur IMK**  
mit Beteiligung von  
- Roma-Organisationen (Roma-Forum Dt., Roma-Forum in Nds. u.a.)  
- Roma-Intellektuellen und -KünstlerInnen (Dr. Hasani, Muharem Serbezovski u.a.)  
- Menschenrechts- und Pro-Asyl-Gruppen (GfbV, Netzwerk Han. u.a.)  
- Flüchtlingsräte (Nds., NRW, Bayern)  
- SprecherInnen aus Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften u.a.

Gerne stehen wir für weitere Auskünfte zur Verfügung:

Djevdet Berisa-Koops, Romane Aglonipe, Tel. 0171 - 181 50 26  
Klaus Stempel, Netzwerk Flüchtlingshilfe und Menschenrechte (Hannover), Tel. 0511 - 34 45 58